

Sie kann sich nicht beklagen
eigentlich geht es ihr doch ziemlich gut
Na ja, sie weiß, nach so vielen Jahren
fehlt das Feuer,
doch bleibt ihr immer noch
etwas von der wärmenden Glut

Da sind die ersten kleinen Falten
Auf ihrer immer noch recht jugendlichen Haut
Oh ja, sie hat sich wirklich gut gehalten
doch seine seltenen Komplimente
klingen viel zu vertraut

Sie ist Hausfrau und Mutter
hat beides gewollt, doch da war irgendwann auch mal mehr
Manchmal fragt sie sich war das alles
doch dann räumt sie hinter den Kindern her

Heimlich träumt sie sich fort
heimlich sucht ihre Liebe den fast schon vergessenen Ort,
wo heimliche Wünsche vergeh'n
heimlich, in Arme, die zärtlich versteh'n

Früher war er anders
sie waren frisch verliebt, das ideale Paar
Er war erfolgreich und dann die Heirat
und die Zukunft war schon immer völlig klar

Ja, sie weiß, was sie hat
doch sie spürt, was ihr fehlt
und ihr Hunger ist längst nicht gestillt
Sie wischt Staub und bleibt steh'n
an der Wohnzimmerwand vor dem süßen Familienbild

Heimlich träumt sie sich fort
heimlich sucht ihre Liebe den fast schon vergessenen Ort,
wo heimliche Wünsche vergeh'n
heimlich, in Arme, die zärtlich versteh'n

Und der junge Mann, der sie im Traum besucht
kümmert sich und betet sie an
und sie hofft und sie fürchtet den Augenblick
da sie ihn wirklich trifft,
denn - was dann ?